

Lohnt sich Anstrengung als verbeamteter Lehrer?

Beitrag von „Herr Bernd“ vom 14. Dezember 2022 12:23

[Zitat von golum](#)

Bitte um Erläuterung. Konkret.

Leistungsbereit im Sinne von anstrengungsbereit. Wer als Lehrer viel Zeit und Arbeit zum Beispiel in Projekte investiert, ohne dass die Ergebnisse der investierten Zeit und Arbeit entsprechen, Zusatzaufgaben übernimmt, die er mittelmäßig erledigt, und zahlreiche Fortbildungen besucht, wird bei einer Bewerbung mit den Projekten, Zusatzaufgaben und Fortbildungen formal trotzdem punkten können und befördert werden. In der freien Wirtschaft würde er wahrscheinlich nicht mit einem Lehrergehalt anfangen und dieses auch nicht erreichen, wenn seine Arbeitsergebnisse nicht der investierten Zeit und Arbeit entsprechen. Ich könnte es mit einem Beispiel noch konkreter ausführen, es würde aber wohl nur länger und nicht verständlicher werden.

Es gibt auch leistungsstarke Lehrer, die vorankommen, über die habe ich aber an der Stelle nichts ausgesagt. Diese würden in der freien Wirtschaft mit Ende 30 wahrscheinlich mehr als A14, A15 oder A16 verdienen, netto, und stehen an der Schule finanziell schlechter da als es in der freien Wirtschaft in der richtigen Branche für sie wahrscheinlich wäre.